

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Fürstliches Hoftheater**

12.11.1826

Zur Feyer  
des  
Hohen Namensfestes  
unseres  
Durchlachtigsten Fürsten  
**Carl Egon's**  
Fürsten zu Fürstenberg,  
wird  
Sonntags den 12ten November 1826  
von den hiesigen Theaterfreunden  
aufgeführt:

## Die silberne Hochzeit.

Ein Schauspiel in fünf Akten.

Von August von Kogebue.

### Personen:

Vater Welling, ein reicher Pächter. . . . .	Herr Emmert.
Mutter Anne, sein Weib. . . . .	Mlle. Haunstetter.
Fris, )	Herr Kaut.
Pauline, ) ihre Kinder. . . . .	Mlle. Herrmann d.ä.
Rose, )	Mlle. Herrmann d.j.
Ludwig, ihr Pflegsohn. . . . .	Herr Ebbefe.
Adjunctus Rehberg. . . . .	Herr Reischer.
Oberförster Bär. . . . .	Herr Heilig.
Amtschreiber Steckrübe. . . . .	Herr Manz.
Graf von Lobrstein. . . . .	Herr Consoni.
Husaren-Lieutenant v. Brav. . . . .	Herr Jus.
Kanzlen, Secretär Zahn. . . . .	* * *
Ein Jäger. . . . .	Herr Schag.
Ein Reitknecht. . . . .	Herr Angebrand.

### Voraus geht:

## Die Quelle des Schicksals.

Ein Prolog,

gesprochen von Antonia Haunstetter, und Aktuar Emmert;

verfaßt von

Heiligenvogt Bertsche.

Ehe noch christliche Priester und Fürsten Sittlichkeit und Wohlstand ohne Luxus verbreiteten, haben die ältesten nordischen Dichter uns in ihren Nornen ein Symbol gegeben. Der Name der Nornen ist: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Der Weltbaum schwebet über dem Brunnen der Weisheit, und an der himmlischen Wurzel ist die heilige Quelle. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft (diese Nornen) sind es, die das Schicksal bestimmen. Hier ist es, an der heiligen Quelle, wo wir nach Weisheit forschen, und das Schicksal der Völker erfragen sollen. —

Das Einlaggeld ist bekannt. Der Anfang ist Schlag 6 Uhr.

Möskirch, den      ten November 1826.